

# Midnight Basket Emmen ist weiter flott unterwegs

**EMMEN – «Ausdauer, Freude und Gemeinschaftssinn dominieren Midnight Basket. Trotz schwankenden Teilnehmerzahlen kommen wir toll über die Runden», sagt Präsident Stefan Brauchli und präsentiert sein «Luxusproblem»: zu viel Geld in der Kasse!**

(rowi) «Als anerkannte Institution der Emmer Kultur stellt die Arbeit mit den Jugendlichen in und teilweise ausserhalb der Rossmooshalle einen wichtigen Bestandteil des Jugendangebotes der Gemeinde dar», sagte Brauchli anlässlich der vierten Generalversammlung von Midnight Basket Emmen (MBE) im «Alpissimo». Das vergangene Jahr sei aus Sicht des Trägerversins nicht durch ausserordentliche Aktivitäten oder Höhenflüge gekennzeichnet. Weder Summer Jam noch Sportday standen an, somit habe sich die Arbeit des Vorstandes auf strategische Planungsaufgaben sowie die Führung der Abendanlässe zusammen mit der Abendleitung beschränkt, führte Brauchli aus.

Trotzdem war es ein ganz besonderes Jahr: MBE erhielt den mit 5000 Franken dotierten Emmer Impuls. «Es war eine super Erfahrung für die Jugendlichen, die aufzeigte, dass sich Ausdauer, Freude



**Die Vorstandsmitglieder Silvia Ettlin, Stefan Brauchli und Marcus Nauer lassen sich von Mich Diez die komplett neu gestaltete MBE-Homepage präsentieren.** rowi

und Gemeinschafts-sinn lohnen», sagte Brauchli weiter.

An 33 Samstagabenden profitierten insgesamt 1400 Jugendliche in der Rossmooshalle von den vielfältigen Sportangeboten. Die Zahl der Teilnehmenden hat sich im Verhältnis zu den Höchstzahlen im Vorjahr (155) nach einem massiven Einbruch wieder in gut überschaubare und vor allem sichere Dimensionen bewegt. «Jetzt haben wir im Schnitt wie-

der jeden Samstagabend 50 bis 60 Jugendliche in der Halle», zeigte sich Leon Wenning als Leiter des Abendbetriebes überzeugt, dass diese Zahl weiter konstant gehalten werden kann. Auch darauf ist man stolz: Miguel-Angel Mich Diez hat die Homepage komplett neu gestaltet und sie für Jugendliche attraktiv gemacht. ([www.mbemmen.ch](http://www.mbemmen.ch))

MBE hat erfreulicherweise genügend Sport- und Juniorcoaches und dazu

grosszügige Gönner. «Wir müssen nicht Geld auf die hohe Kante legen, die nächsten drei MBE-Jahre sind problemlos gesichert, deshalb verzichten wir für ein Jahr auf die uns vertraglich zugesicherten Beiträge», so Brauchli.

Konkret: Der Gemeindebeitrag (10 000 Franken) wird ebenso wie der Beitrag der Stiftungen (12 500 Franken) nur zur Hälfte beansprucht, und von den von den Kirchen gesprochenen Beträgen (5000 Franken) werden nur 2000 Franken abgerufen.

«Sicher, und das ist wünschbar, können andere Institutionen von dieser ungewohnten Situation profitieren», gab sich Brauchli optimistisch. Ein Blick in die Jahresrechnung zeigt, dass allein letztes Jahr das Vereinsvermögen um mehr als 12 500 Franken zugenommen hat.

Einwohnerratspräsident Thomas Lehman und Sozialdirektor Rolf Born lobten die Vertreter des Trägerversins und die Jugendlichen, die sich mehrheitlich uneigennützig für diese gute Sache einsetzen. «Besonders in einer multikulturellen Gemeinde wie Emmen ist es unumgänglich, der Jugend eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen und sie so von der Strasse wegzubringen», sagte Lehmann.